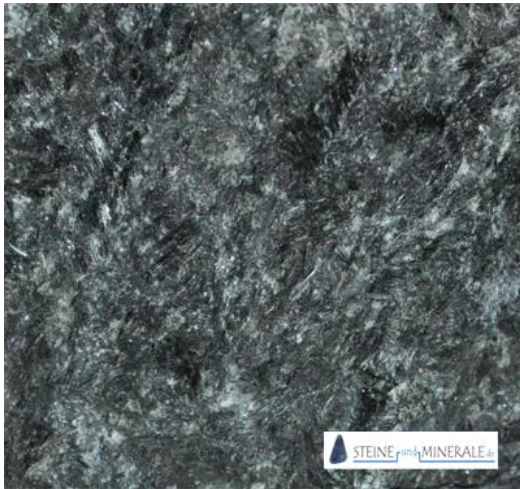


Amphibolit - Eigenschaften, Entstehung und Verwendung

englisch: amphibolite | französisch: amphibolite



Amphibolit

Wie bereits aus der Bezeichnung Amphibolit zu entnehmen ist, bezieht sich der Name auf die Zusammensetzung des Gesteins, bei der die Mineralgruppe der Amphibole überwiegt. Der Mineralname Amphibol wiederum ist griechischen Ursprungs und wird mit zweideutig übersetzt - ein Hinweis auf den vielfältigen Chemismus von Amphibolen.

Eigenschaften von Amphibolit

Definition: Amphibolit ist es metamorphes Gestein, das im Zuge regionalmetamorpher Vorgänge gebildet wird.

Die Farbe des Gesteins kann sowohl grau, graugrün oder schwarzgrün sein, bedingt durch die basische Zusammensetzung der aufbauenden Gemengeteile. Besonders hohe Anteile an Feldspäten (Plagioklasen) führen zu einem weiß gepunkteten Aussehen des Gesteins.

Hauptsächlich besteht Amphibolit aus Amphibolen, vorrangig Hornblende, und Feldspäten, zumeist Plagioklasen, speziell Andesin. Untergeordnet können als mineralische Komponenten Pyroxene, Olivin, Pyrit, Chlorit, Epidot, Quarz, Apatit, Granat, Biotit, Titanit, Vermiculit, Magnetit, Rubin und Rutil auftreten. Sind Feldspat-Mineralen mit über 50 % am Mineralbestand beteiligt, handelt es sich um sog. Amphibolitgneis, bei mehr als 80 % Amphibolen wird das Gestein Amphibolschiefer genannt.

Die Korngröße des metamorphen Gesteins ist mittel- bis grobkörnig bei kristalliner bis schiefriger Textur.

Die Dichte von Amphibolit beträgt 2,7 bis 3,15 g/cm³.